22. November

OHNE ROLF: Unter Druck

THEATER, COMEDY, KABARETT

OHNE ROLF steht für pointierte Wortwechsel auf halbem Weltformat. Und das seit zwanzig Jahren. Ein Grund zum Feiern? Fürs Publikum zweifellos! Doch die beiden verzetteln sich in ihrem sechsten Programm in kürzester Zeit: Soll überhaupt gefeiert werden und wenn ja, wie? Das Duo gerät ob der Erwartungen der Sprechenden gehörig unter Druck. Die unterhaltsamen Wortgefechte werden zu einem kollektiven Lesegenuss von gehobenem Blöd & Sinn.
Idee, Text und Spiel: **Jonas Anderhub** & **Christof Wolfisberg**
Regie, Text, Dramaturgie: **Dominique Müller**
Premiere: 10.9.25 Kleintheater Luzern

30.10.2026

20:00-22:30

für Kinder geeignet
Anmeldung unter: bosco-gauting.de/das-theaterforum

Bosco
Oberer Kirchweg 1
82131 Gauting



© Beat Allgaier
OHNE ROLF: Unter Druck

Lost in Lona - The Killer Tour

MUSIK

Lost in Lona - The Killer Release Tour 2026
Mit ihrem neuen Album «The Killer» kehren Lost in Lona zurück auf die Bühne mit Musik, die berührt, entschleunigt und mitten ins Herz trifft. Das Duo aus Basel, bestehend aus Lidia Beck und Konstantin Aebli, hat sich mit seinem feinfühligen Indie-Pop zwischen Folk, Melancholie und rohem Sound einen Namen gemacht.
Nach Auftritten am Reeperbahn Festival, dem Openair St. Gallen oder dem Zermatt Unplugged gehen Lost in Lona nun das erste Mal mit ihrer fünfköpfigen Band auf DE & AT Tour.

30.10.2026

E-Werk
Fuchsenwiese 1
91054 Erlangen



To Athena - Have I Lost My Magic?

MUSIK

Mit **Have I Lost My Magic?** geht **To Athena** im Sommer und Herbst 2026 und im Frühjahr 2027 auf große Album-Release-Tour durch die Schweiz, Deutschland und Österreich.
Das dritte Studioalbum der Künstlerin ist persönlich, mutig und klanglich weit –und entfaltet seine volle Kraft besonders im Live-Moment mit ihrem Quartett oder ihrer neunköpfigen Full-Band.
Die Live-Shows versprechen emotionale Nähe, musikalische Tiefe und Momente echter Verbindung –fernab von Schnelllebigkeit und digitalem Overload. Mit **Have I Lost My Magic?** Live lädt **To Athena** ihr Publikum ein, die eigene Magie wiederzuentdecken – ehrlich, warm und voller Hoffnung.

30.10.2026

20:00

Förderung durch: Pro Helvetia,
Förderung durch: Präsenz Schweiz
Anmeldung unter:
www.eventim.de/noapp/event/21550571/

St. Barabara Lichtentanne
Hauptstraße 30
08115 Lichtentanne


© Vera Joder

https://www.toathenamusic.com
https://www.instagram.com/to_athena

Hart auf Hart (Elisabeth Hart & Rhaban Straumann): wollen Sie wippen?

THEATER, KABARETT, KLEINKUNST

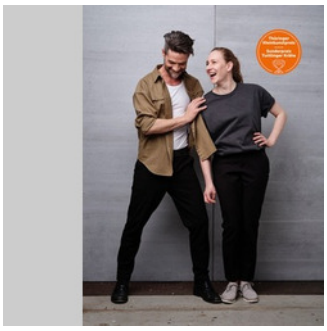
Eine wahre Pretiose über die Treffen einer Deutschen mit einem Schweizer auf einem Kinderspielplatz. Neben ihrer Profession als Schauspieler*in glänzen die beiden auch als Autor*in: Kein Satz scheint zu viel und jeder hundertprozentig auf dem Punkt. Ihr Programm haben sie fein rhythmisiert wie ein Musikstück. Sie nehmen bewusst Tempo auf und wieder Tempo raus – bis hin zu vielsagenden Pausen – und sie schlagen inhaltlich und sprachlich elegant - feinsinnige Bögen im Spannungsfeld von Deutsch-Schweizer Vorurteilen nie plump, sondern immer tiefgründig und hintersinnig. Diesem Konzept mangelt es nicht an Alleinstellungsmerkmalen im bunten Kleinkunstzirkus.

30.10.2026

20:00-21:30

Anmeldung unter: 0921-69001

Friedrichsforum
Friedrichstraße 19
95444 Bayreuth


© Remo Buess
wollen Sie wippen?

Roger Stein – Was solls...

MUSIK

Roger Steins Melodien sind mitreißend, die Texte schwanken zwischen bissig, böse und zärtlich. Seine Gedankenspiele – immer eine Handbreit neben dem Mainstream – bieten ein Dachfenster zum Glück. Unterwegs entlarvt Roger Stein pointiert die Cancel Culture als Marketing-Masche, spielt mit der Metaphysik der Metaphern und zeigt, was dabei herauskommt, wenn man sein eigenes Ich durch die Hintertür betritt.

30.10.2026

20:00-22:30

Anmeldung unter:
mauerwerk.reservix.de/p/reservix/event/2442555

Mauerwerk
Hindenburgstr. 22
71083 Herrenberg



GORZ Europa Tournee 2026

MUSIK

GORZ ist eine zweiköpfige Band, die aus dem Drang heraus entstand, eine laute und manchmal primitive Setlist aus Riffs, Distortion und verzerrtem Gesang mit viel Dramatik, Ironie und Intensität auf die Bühne zu bringen. Mit einer hypnotisierenden Show entwickelt das Duo spannungsvollen Sound, komplexe Strukturen und frischen Wahnsinn.
GORZ präsentiert sein neues Album "my tongue on your cheek" in Berlin im Zentrum für Kunst und Urbanistik und im Punk/Rock-Club "Supamolly"
Die Tour wird unterstützt von der Stadt Bern, Kanton Bern, Kanton Solothurn und Pro Helvetia.

30.10.2026

21:30

Förderung durch: Pro Helvetia

Supamolly
Jessnerstraße 41
10247 Berlin



© Pierina Lategola
GORZ Europa Tour 2026

Der Makrograph Konzert-Installation für 8 bis 32 Lautsprecher, grosser Plattenspieler, Vinyl und Orchester

MUSIK, PERFORMANCE

Der Makrograph ist ein riesiger Plattenspieler im Massstab 2,77:1, auf dem Tonträger mit einem Durchmesser von 33 Zoll (82,9 cm) von ganz unterschiedlicher Materialität und Oberflächenbeschaffenheit „abgespielt“ werden können.
Während beim klassischen Plattenspieler eine Nadel in der Rille gleitet und Schwingungen in hörbare Töne übersetzt, tastet beim Makrograph ein Laserstrahl die Oberfläche des Tonträgers ab. Die dabei gewonnenen digitalen Daten bilden das Ausgangsmaterial für die Komposition.

30.10.2026

20:00

Museum Folkwang
Museumsplatz 1
45128 Essen



schweizer kulturstiftung
prohelvetia

https://www.chuchchepati.ch/de/projects/der--makrograph
https://www.bassilikum.ch/de/musician/chuchchepati-orchestra

Wenn das Haus atmet – ein Raupoem für das Theaterhaus Jena

PERFORMANCE

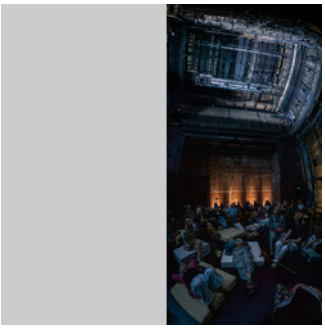
Basierend auf Gesprächsmitschnitten mit der langjährigen Theaterhaus Mitarbeitenden Andrea Hesse haben die Schweizer Künstlerin Angela Hausheer und ihr ehemaliger Schauspielkollege Rainer Frank ein akustisches Hörstück konzipiert und realisiert, das 40 Jahre Theatergeschichte und Geschichten aus der Perspektive einer Protagonistin erzählt, die nie im Rampenlicht stehen wollte und für Generationen von Theaterhaus Mitarbeitenden empathische Botschafterin des Hauses war. Es spannt den Bogen von der Vorwendezeit Mitte der 80er Jahre, über die Entstehung des Theaterhauses bis heute. Der Musiker Leo Bachmann hat mit Sounds des Schweizer KONTRA-Trios die musikalische Komposition dafür geschaffen.

30.10.2026

20:00

Anmeldung unter: theaterhaus-jena.reservix.de/p/reservix/event/2622934

Theaterhaus Jena
Schillergässchen 1
07743 Jena



© Foto: Joachim Dette
Wenn das Haus atmet

WIND OF CHANGE - Ein Special über das unlustigste Thema der Welt

LITERATUR, THEATER, PERFORMANCE, KABARETT, KLEINKUNST

WIND OF CHANGE ist ein Solo über die Wechseljahre, das Älterwerden und über all das, was sich an diesem vermeintlich biologischen Vorgang gesellschaftlich, politisch und persönlich festmachen lässt. Susanne Abelein bewegt sich zwischen Monolog, Stand-up-Comedy, Lecture Performance und performativer Selbstbefragung. Persönliche Erfahrung trifft auf unerwartetes Factchecking, Wut auf Witz. Die Zürcher ps-Zeitung beschrieb den Abend als «klug, erhellend, witzig, politisch, notwendig und ebenso selbstbestimmt wie unterhaltsam».

bis 01.11.2026

20:00-21:30

Förderung durch: Pro Helvetia
Anmeldung unter: boris@a-z-productions.ch

THEATERDISCOUNTER
Klosterstr. 44
10179 Berlin

47. Konstanzer JAZZHERBST

MUSIK

Auch beim 47. Jazzherbst begleiten wir Musikerinnen und Musiker auf ihrem künstlerischen Weg und sind gespannt, welche Überraschungen sie uns mit den neuen Programmen bieten werden. Wir präsentieren verschiedenste Formation vom Duo bis zur Big Band, meist in Doppelkonzerten.
Im Jahr der 100. Geburtstage von John Coltrane und Miles Davis ist es eine besondere Freude, dass wir Musiker präsentieren können, für die die Musik von Miles und Trane Impulsgeber für die eigene Musikerkarriere war.
Musiker aus der Schweiz: siehe Programm

bis 31.10.2026

Diverse Orte

78462 Konstanz



© Jazzclub Konstanz
Plakat

Die Sprache der Farbe - 150 Jahre André Evard (1876-1972) mit Paul Klee, Willi Baumeister, Max Ackermann, Erich Heckel und weiteren Ikonen der Moderne

BILDENDE KUNST

Anlässlich des 150. Geburtstags des Schweizer Künstlers André Evard präsentiert die Kunsthalle Messmer eine grosse Jubiläumsausstellung. Als einer der bedeutendsten Wegbereiter der Schweizer Abstraktion entwickelte, Evard bereits zu Beginn des 20. Jahrhunderts eine eigenständige Bildsprache zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion und zählt zu den wichtigsten Pionieren der modernen Kunst. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen mehr als 100 Werke, die nach ihrer erfolgreichen Weltreise im Powerlong Art Museum in Shanghai (12. Juni bis 20. September 2026) erstmals wieder nach Deutschland zurückkehren. Die dort gezeigte Ausstellung mit insgesamt 172 Werken fand international grosse Beachtung und unterstrich eindrucksvoll die wachsende Bedeutung Evards im internationalen Kunstkontext.
Aufbauend an diesen internationalen Erfolg präsentiert die Kunsthalle Messmer die vier zentralen Werkgruppen André Evards: seine vom Jugendstil geprägten Frühwerke, die klassischen Stillleben, die farbintensiven Landschaftsdarstellungen sowie seinen konsequenten Weg hin zur abstrakten Bildsprache.
Ergänzt wird die Ausstellung durch bedeutende Werke seiner Zeitgenossen, darunter Paul Klee, Georges Braque, Willi Baumeister, Max Ackermann, Erich Heckel, Auguste Herbin und Sonia Delaunay und weiteren Ikonen der Moderne.
Gemeinsam zeichnet die Ausstellung die spannenden Anfänge und Entwicklungen der abstrakten Kunst im frühen 20. Jahrhundert nach und würdigt André Evards herausragenden Beitrag zur europäischen Moderne.

bis 18.04.2027

Kunsthalle Messmer
Grossherzog-Leopold-Platz 1
79359 Riegel

100 Jahre GEDOK – KÜNSTE | FRAUEN | NETZWERK: Rückschau nach vorn

FOTOGRAFIE, BILDENDE KUNST

Die Ausstellung «Rückschau nach vorn» feiert das 100-jährige Jubiläum der GEDOK und präsentiert zeitgenössische Positionen von 30 Künstlerinnen, die sich mit historischen GEDOK Künstlerinnen ihrer Wahl auseinandergesetzt haben. Ida Dehmel, Gründerin der GEDOK, Rune Mields, Hanna Nagel, Käthe Kollwitz und Edith Mendelssohn-Bartholdy stehen beispielhaft für jene künstlerischen Positionen, auf die sich die ausstellenden Künstlerinnen beziehen. Im thematisch vorgegebenen Spannungsfeld Erinnerung – Gegenwart – Zukunft eröffnet sich ein vielseitiges Spektrum der verschiedenen künstlerischen Ausdrucksformen.
Eine der teilnehmenden bildenden Künstlerinnen ist Ina Kunz aus Reinach (CH). In ihrer aktuellen Arbeit bezieht sie sich auf die Schriftstellerin Ricarda Huch, die in der Schweiz (Zürich) studiert und einige Jahre dort gelebt hat.

bis 08.11.2026

Orgelfabrik
Amthausstr. 17
76227 Karlsruhe


© GEDOK KA Ausstellung Orgelfabrik 2024

WELTBILDER IM WANDEL Landschaften von Arkadien bis Anthropozän

BILDENDE KUNST

Die Sonderausstellung m Oldenburger Schloss vereint Gemälde, Zeichnungen und Videokunst aus fu□nf Jahrhunderten. Werke von J. H. W. Tischbein, Max Liebermann, Martel Schwichtenberg oder Gerhard Richter treten in einen epochenu□bergreifenden Dialog. Ergänzt werden die Exponate aus der Sammlung des Landesmuseums durch Installationen zeitgenössischer Kunstschaffender: Viktor Brim, Dorota Gawęda und Eglė Kulbokaitė, Eline Kersten sowie Till Langschied eröffnen aktuelle und internationale Perspektiven auf Rohstoffabbau, Naturphilosophie und Ökologie.

bis 07.02.2027

Förderung durch: Pro Helvetia

Landesmuseum Kunst & Kultur Oldenburg
Schlossplatz 1
26122 Oldenburg



Dorota Gawęda und Eglė Kulbokaitė, Mouthless III (Videostill), 2023

Zimoun

BILDENDE KUNST

«Unter Verwendung einfacher und funktionaler Komponenten schafft Zimoun architektonisch anmutende Klangplattformen. Indem er mechanische Rhythmen und Bewegungsabläufe in präparierten Systemen erforscht, integriert er alltägliche Industrieobjekte in seine Installationen. In einer obsessiven Inszenierung einfacher, funktionaler Materialien artikulieren diese Arbeiten das Spannungsfeld zwischen den geordneten Mustern der Moderne und den chaotischen Kräften des Lebens. Das akustische Summen natürlicher Phänomene in Zimouns minimalistischen Konstruktionen entfaltet eine emotionale Tiefe und hallt mühelos nach.» Laura Blereau

bis 03.12.2026

Kunstverein Kreis Ludwigsburg
Im MIK, Eberhardstr. 1
71634 Ludwigsburg



© Zimoun
Installation view: Museum of Contemporary Art MAC Santiago de Chile, 2019

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

https://www.kunstverein-ludwigsburg.de/ausstellungen/zimoun/
https://www.zimoun.net/

Serena Amrein, Françoise Malaprade

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

Edition & Galerie Hoffmann: schaut man auf die werke von serena amrein und françoise malaprade, möchte man im ersten augenblick glauben, sie könnten unterschiedlicher nicht sein. in serena amrein begegnen wir einer herausragenden zeichnerin, die uns in ein faszinierendes, konstruktiv grundiertes und überwiegend schwarzweißes universum der striche und linien mitnimmt, während die bilder von françoise malaprade durch den auftritt ihrer farben bezaubern, die strahlender und leuchtender nicht sein könnten. Michael Stoeber

bis 22.11.2026

Eintritt frei
Anmeldung unter:
hoffmann@galeriehoffmann.de

Galerie Görbelheimer Mühle
Görbelheimer Mühle 1,
61169 Friedberg



© Serena Amrein, Darmstadt
zirkeln 2. 2026, Pigmentpulver auf grundiertem Leinengewebe, 170 x 170 cm

Zuhause – unterwegs. Was Menschen bewegt

GESCHICHTE

Was bedeutet es, sein Zuhause zu verlassen – und anderswo ein neues zu finden? Menschen sind seit Jahrhunderten unterwegs. Sie überschreiten Grenzen, brechen auf, fliehen, werden vertrieben und kommen an. Die Ausstellung erzählt Migrationsgeschichten aus dem Dreiländereck Deutschland, Frankreich und Schweiz und zeigt, wie eng individuelle Erfahrungen mit der Geschichte der Region verbunden sind. Rund 200 Exponate geben Einblicke in Geschichte und Gegenwart der Migration und machen sichtbar, was Menschen bewegt. Als Überblicksausstellung des Projekts „Zuhause – unterwegs. Ici et ailleurs“ eröffnet sie das Netzwerk Museen 2026/27.

bis 18.04.2027

Anmeldung unter:
museum@loerrach.de

Dreiländermuseum Lörrach
Basler Str. 143
79540 Lörrach



© Sammlung Dreiländermuseum
Hebeltag Lörrach 1947, erste Grenzöffnung zur Schweiz nach dem Krieg.

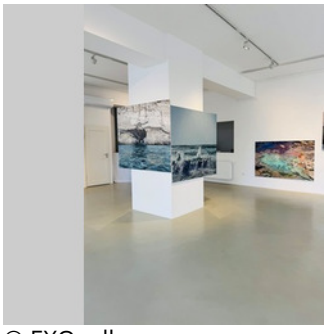
Gruppenausstellung "Beyond the Blue"

BILDENDE KUNST

In Beyond the Blue erkunden Timo Grimm, **Joeggu Hossmann**, Lydiane Lutz und Marc Perez den Geist der Verbundenheit. Ihre Werke setzen sich mit Wasser und dem Mittelmeer nicht nur als Landschaften auseinander, sondern als Räume der Begegnung, die verbinden statt zu trennen. Gemeinsam vermitteln die Künstler, dass Vielfalt nicht einfach nur etwas ist, das nebeneinander existieren kann; sie ist eine Quelle der Bereicherung, die Perspektiven erweitert, den Dialog fördert und die Voraussetzungen für Neuanfänge schafft.

bis 07.11.2026

EXOgallery
Silberburgstr. 145A
70176 Stuttgart



© EXOgallery
Installation von Joeggu Hossmann "Beyond the Blue"

Zuhause – unterwegs. Was Menschen bewegt

GESCHICHTE

Mobilität und Migration prägen die Menschheitsgeschichte – auch die Schweiz und ihre Nachbarregionen. Die Ausstellung beleuchtet historische und aktuelle Migrationsgeschichten im Dreiländereck und darüber hinaus. Originalobjekte, Leihgaben und persönliche Geschichten erzählen von Aufbruch und Ankommen, von Zugehörigkeit und Identität. Sie zeigen, wie vielfältig die Gründe für Ortswechsel sind: Liebe, Arbeit, Bildung, Glaube, Flucht oder die Hoffnung auf ein besseres Leben. Als Überblicksausstellung des grenzüberschreitenden Projekts «Zuhause – unterwegs» eröffnet sie Einblicke in 30 Ausstellungen in Deutschland, Frankreich und der Schweiz.

bis 18.04.2027

Dreiländermuseum Lörrach
Basler Str. 143
79540 Lörrach



© Dreiländermuseum
Plakatmotiv zur Ausstellung

Bagger Drama, Regie: Piet Baumgartner

FILM

Der Film erzählt die Geschichte einer Familie, die nach dem Unfalltod ihrer Tochter in Sprachlosigkeit verfällt, während der gemeinsame Baumaschinen- und Baggerbetrieb weiterlaufen muss. In den Hauptrollen des mehrfach ausgezeichneten Werks sind Bettina Stucky, Phil Hayes und Vincent Furrer zu sehen. Im Rahmen des Kinostarts in Deutschland wird es eine Kinotour mit dem Regisseur Piet Baumgartner und Hauptdarstellerin Bettina Stucky geben. Die Termine können dem weiterführenden Link entnommen werden.

bis 31.10.2026

deutschlandweit


© © 2026 missingFILMs - Filmverleih & Weltvertrieb

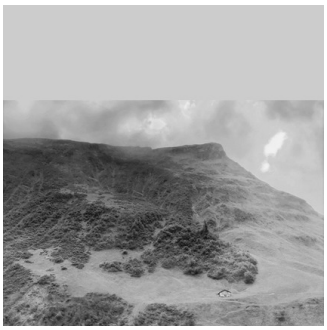
Alex Hanimann - HUMAN NATURE

FOTOGRAFIE

Die Ausstellung präsentiert das komplexe und umfangreiche fotografische Schaffen von Alex Hanimann (geboren 1955, lebt in St. Gallen) aus den letzten 20 Jahren. Wir zeigen zwei Werkgruppen: die en passant entstandenen Fotos von Landschaften und urbanen Situationen sowie die konzentriert inszenierten Fotos von Menschen. In der Gegenüberstellung lotet der Künstler zwei unterschiedliche Formen des Sehens aus und verhandelt damit grundsätzliche Fragen der menschlichen Wahrnehmung. Seine Arbeiten stellen dabei auch den idealistischen oder romantischen Versuch dar, die sich immer schneller wandelnde Realität zu fassen und festzuhalten.

bis 22.11.2026

Kunstverein Heilbronn
Allee 28 / Kunsthalle Vogelmann
74072 Heilbronn


© Alex Hanimann
Alex Hanimann. Aus der Serie "Driving". C-Print, 80,8 x 107,8 cm.

schweizer kulturstiftung prohelvetia

https://kunstverein-heilbronn.de/

Rosa Lachenmeier, «Begegnung am Wasser»

BILDENDE KUNST

Die aktuelle Ausstellung «Begegnung am Wasser» von Rosa Lachenmeier widmet sich den unterschiedlichsten Begegnungen am, über und mit dem Wasser, wobei die alte Rheinbrücke in Rheinfelden im Zentrum steht. Diese Verbindung zweier Rheinfelden und die Bedeutung des Wassers bilden die Inspirationsquelle für diese Ausstellung. Ihre Werke fangen die stille Verknüpfung zwischen Mensch, Natur und Wasser in atmosphärischen Farben ein und eröffnen poetische malerische Momentaufnahmen.

bis 08.11.2026

Eintritt frei

Galerie Haus Salmegg
Rheinbrückstrasse 8
79618 Rheinfelden



© Rosa Lachenmeier
Lights over Water

Jürgen Beck. Then leave the ornamentation of it to nature

VISUELLE KUNST

Die Ausstellung „Then leave the ornamentation of it to nature“ des Künstlers Jürgen Beck untersucht wie Fotografie Architekturen sichtbar machen kann und hinterfragt unser Verständnis von Raum und Bild.
Den Ausgangspunkt seiner Arbeiten bildet die ikonische Architektur der Bauhausbauten in Dessau. Die gezeigten Fotografien entstanden während Becks Aufenthalt als Artist in Residence der Stiftung Bauhaus Dessau im Jahr 2025. Sie verorten das Bauhaus Ensemble in vielfältigen Perspektiven und räumlichen Relationen innerhalb seines städtischen, landschaftlichen und kulturellen Gefüges. Der Künstler entwickelt eine Bildsprache der Annäherung und Intimität.

bis 10.01.2027

Förderung durch: Pro Helvetia

Meisterhäuser
Ebertallee 59 – 71
06846 Dessau

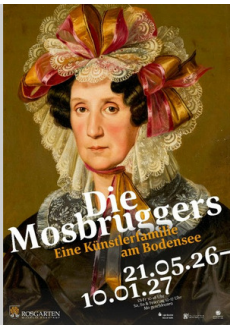
Die Mosbruggers. Eine Künstlerfamilie am Bodensee

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

Die aus Vorarlberg stammende Künstlerfamilie Mosbrugger ist von 1795 bis zum Tod des letzten Malers, Joseph, 1869 am Bodensee, in den angrenzenden Landschaften und im Schweizer Umland tätig. Ihr Werk umfasst eindrucksvolle, tief psychologisch gestaltete Porträts, repräsentative Familienbilder, geistliche Motive, Landschaftsmalerei und Genredarstellungen.
Ihre Zeit ist geprägt von kriegerischen Unruhen, Hungersnöten, politischem, wirtschaftlichem und kulturellem Aufbruch, von der Revolution 1848/49 und von der langen Phase der Reaktion mit ersten Aufbrüchen in die moderne Welt bis fast zur Reichsgründung von 1871.
Die Ausstellung zeigt in bedeutenden Leihgaben und aus der grossen eigenen Sammlung das weitgespannte Schaffen der drei bemerkenswerten Künstler Wendelin, Friedrich und Joseph Mosbrugger und ihres Umfeldes: Zum Vergleich werden auch Werke einiger Zeitgenossinnen und Zeitgenossen aus der Bodenseeregion und darüber hinaus dem bildnerischen Schaffen der Mosbruggers gegenübergestellt.
So entsteht das faszinierende Bild einer Epoche, die von Stillstand, rückwärtsgewandter Romantik und politischem, kulturellen und ökonomischen Aufbruch gleichermassen geprägt war.
Durch die grenznahe Lage der Stadt Konstanz ist die Schweiz in vielen der ausgestellten Kunstwerke präsent.

bis 10.01.2027

Rosgartenmuseum
Rosgartenstr. 3-5
78462 Konstanz



© Rosgartenmuseum Konstanz
Plakat zur Ausstellung Die Mosbruggers. Eine Künstlerfamilie am Bodensee

Yes, we schell! - Buchpremiere

LITERATUR

Ja, wir sollten über eine der bedeutendsten europäischen Schauspielerinnen reden, die es bis nach Hollywood schaffte und internationalen Glamour auf das Nachkriegsdeutschland streute.
Sie war eine »Jahrhundertfrau« und ihrer Zeit voraus: Maria Schell.
Marie Theres Relin lädt zu einer Zeitreise ein, lässt ihre Mutter in Texten samt rasantem »Who is Who« zu Wort kommen, und zoomt mit frischem Blick auf diese außergewöhnliche Frau. Dabei fällt auf, dass sich die Geschichte oft wiederholt und wir eben dabei sind, durch »alte weiße Männer« lieb gewonnene Freiheiten und Frieden erneut zu verlieren.
Buchpremiere ist am 28.11.2025 im Kultwerk in Bad Endorf.

bis 28.11.2026

18:00-20:30

Kultwerk - Immling Winterfestival
Im Gewerbegebiet 15
83093 Bad Endorf



© ©Basic Erfolgsmanagement
Cover Yes, we schell!

Yes, we schell! - Hörbuch-Premiere

LITERATUR

Ja, wir sollten über eine der bedeutendsten europäischen Schauspielerinnen reden, die es bis nach Hollywood schaffte und internationalen Glamour auf das Nachkriegsdeutschland streute.
Sie war eine »Jahrhundertfrau« und ihrer Zeit voraus: Maria Schell.
Marie Theres Relin lädt zu einer Zeitreise ein, lässt ihre Mutter in Texten samt rasantem „Who is Who“ zu Wort kommen, und zoomt mit frischem Blick auf diese außergewöhnliche Frau. Dabei fällt auf, dass sich die Geschichte oft wiederholt und wir eben dabei sind, durch »alte weiße Männer« lieb gewonnene Freiheiten und Frieden erneut zu verlieren.
Die Hörbuchpremiere findet am 28.11.2025 im Kultwerk in Bad Endorf statt.

bis 28.11.2026

18:00-20:30

Kultwerk - Immling Winterfestival
Im Gewerbegebiet 15
83093 Bad Endorf



© ©cc-live
Cover CD Yes, we schell!